

Eine Ikone des DARC e.V.

DXMB wird 60 Jahre alt

Johannes Amchewicz, DK8JB

Das DXMB besitzt seine eigene Historie und feierte am 15. April sein 60-jähriges Bestehen. Dieser Artikel informiert über die Entstehung, gibt aber auch Einblicke in die umfangreichen Arbeitsschritte des Redakteurs.

Im Jahr 1954 wurde in der April-Ausgabe des DL QTC in der Rubrik DX-Sport auf Seite 174 das neue DXMB angekündigt:

„Ab 15. April wird eine weitere Neuerung des DARC das Licht der Welt erblicken. Der Wunsch vieler DX-Freunde wird in Erfüllung gehen indem ein vervielfältigtes ‚DX-Mitteilungs-Blatt‘ erscheinen wird. Das DX-MB soll für die rechtzeitige Verbreitung aktueller und wichtiger DX-Nachrichten Sorge tragen. Die Versendung des DX-MB erfolgt gemein-

stimmt, und nur dieser Kreis wird darin angesprochen. Die Notwendigkeit eines DX-MBs ergibt sich außerdem aus folgenden Gründen:

1. Die DX-Meldungen im DL-QTC erreichen sehr oft die Leser zu spät. Aus redaktionellen Gründen fordert die Schriftleitung des DL-QTCs einen Vorlauf von vier Wochen. Durch diesen Vorlauf sind zwangsläufig alle DX-Nachrichten vier bis fünf Wochen alt, und unter der Voraussetzung, dass das laufende Heft der Leser auch am 1. des Monats in Händen hat. Deshalb werden alle Aktualitätsforderungen im DL-QTC zurückgestellt, damit die Zeitschrift zum Monatsanfang erscheinen kann.
2. Die zusätzlichen Kosten für DX-Sonderbeilagen im DL-QTC müssen eingepreist werden, damit die Beträge für andere Aufgaben zweckdienlicher verwendet werden können.
3. Ein bestimmter Leserkreis des DL-QTC ist gegen jede Erweiterung der DX-Berichterstattung im DL-QTC. Hier im DX-MB sind wir gottlob unter uns, und niemand kann uns ins Gehege kommen. Für uns DX-Sportler ist das QSO, und in erster Linie das DX-QSO, sei es im Contest-Punktverkauf oder im gemeinsamen

Plausch, sei es in der Länderjagd oder in der Anlageerprobung, immer ist das QSO der Hauptzweck unserer Betätigung als KW-Amateure, alles Übrige betrachten wir nur als Mittel zum Zweck. Eine weitere Aufgabe unserer DX-Gemeinschaft wäre erreicht, wenn wir uns in einem DL-DX-Club zusammenschließen könnten, und wenn eines Tages dieser DL-DX-Club Bestandteil eines künftigen ‚Europäischen DX-Club‘ werden könnte. In diesem Sinne rufe ich alle DX-Freunde und DL-QTC auf. Zeigen wir denen, die den DX-Sport ablehnen oder nicht verstehen, zu welchen Leistungen wir fähig sind.“ Ein Jahr später wurden im DL-QTC 2/55 in der Rubrik DX-Sport auf der Seite 84 von Rudi unter der Überschrift „DX-MB – Ja oder Nein“ die DXer aufgefordert, einen der 500 (schon damals wurde von ihm der Anteil der DXer auf 10...15 % der Funkamateure geschätzt) vorgehaltenen Fragebögen anzufordern und ausgefüllt an das DX-Büro in Berlin zu schicken. Die Frage wurde offensichtlich mit „ja“ beantwortet und so kann das DXMB in diesem Jahr auf 60 erfolgreiche Jahre zurückblicken.

So ist es heute

Heute erscheint das DXMB wöchentlich in verschiedenen Ausgaben: farbige und mit Bildern in deutscher Sprache als PDF-Version (im Januar 2007 durch Helmut, DL7MAE, eingeführt), in deutscher Sprache als reine Text-Version und



Das DXMB: Informationen von DXern für DXer

gemeinsam mit den OV-Rundschreiben zur Mitte des Monats. Dadurch erhält jeder der 300 Orts-Verbände das DX-MB gratis. Einzelbestellungen der Mitglieder sind im Jahres-Abonnement zum Preis vom DM 2,50 möglich, welche auf das Postscheck-Konto des DARC, Hamburg 356 11, eingezahlt werden können. Um einen Überblick über die Auflagenziffer erhalten zu können, werden rechtzeitige Bestellungen bei der Geschäftsstelle erbeten.“

Ein Blick zurück

Am 15. April 1954 schrieb der DX-Manager des DARC, Rudi Hammer, DL7AA, zum Geleit der ersten Ausgabe des neuen DX-MB: „Das DX-MB, welches heute als Neuerscheinung vorliegt, soll der ständig wachsenden Gemeinschaft der DX-Freunde dienen. Auf Wunsch der DX-Versammlung, anlässlich der KW-Tagung in Iserlohn, wurde die Herausgabe eines DX-MBs beschlossen. Die in diesem MB erscheinenden Mitteilungen sind ausschließlich für DX-Freunde be-

Die sich bei bei der Arbeit ergebenden neuen Calls/Anschriften werden an das Callbook weitergeleitet.

Anlässlich des Jubiläums gibt es ein Diplom, welches mit der Erstausgabe des „DX-MB“ titelt



in englischer Sprache als DXNL ebenfalls als Text-Version.

Die Verteilung an die insgesamt 4000 Abonnenten weltweit erfolgt kostenlos per E-Mail, einige wenige werden noch mit der Post zugestellt. Das DX-MB steht zusätzlich auf dem DARC-Webportal jedermann als Download zur Verfügung, es erfolgt eine Einspeisung in das Packet-Radio-Netz bzw. den Nachfolger HAMNET. Das DXMB habe ich schon in diversen Sprachen und Alphabeten im Internet gefunden, in vielen OV's wird das DXMB an die OV-Liste verteilt. Nachrichten aus dem DXMB werden von anderen Newslettern übernommen und über Rundsprüche verbreitet.

So entsteht eine Ausgabe

Im Folgenden möchte ich einen kurzen Einblick in die Entstehung eines DXMB geben. Voraussetzungen für den Editor sind ein Computer, Internetzugang, E-Mail-Adresse, DX-Erfahrung oder Affinität, Gelassenheit bei 5P und Aufregung bei P5, Ham-spirit und viel Zeit.

Folgende Programme werden verwendet: OpenOffice für die Textverarbeitung, IrfanView zum Größenvergleich, Schärfen und Abspeichern mit 50 % Bildqualität der Grafiken, das tabfähige EditPad für Text-Dateien zur Rufzeichensuche auch in zehn Jahre alten Meldungen, das Bildbearbeitungsprogramm iPhoto Plus, Win-OSL-Policy mit Registrierung bei DF6EX zwecks Feststellung der QSL-Moral, Wincommander als „Schweizermesser“ für Windows, die jeweils neueste Ausgabe des Callbooks sowie das aktuelle „Jahrbuch für den Funkamateure“. Als Internet-Browser ist Firefox im Einsatz mit den Erweiterungen TranslateMenu, dem Screenshot-Tool Lightshot, Noscript zur Sicherheit beim Surfen und Adblock Plus zur Schonung der Nerven.

Folgende Tabs sind ständig geöffnet: QRZ.COM (angemeldet); QRZ.RU; Google für Suche, Bildersuche, Übersetzer); GMX für E-Mails (ca. 125/Woche); DX-Cluster SK6AW (angemeldet), Anzeige konfiguriert; die Most wanted Liste des DX-Referates sowie die RSGB-IOTA-Seite.

Informationen kommen über abonnierte Newsletter, Deutschlandrundspruch, Direktinfos von DXpeditionären sowie eigene Beobachtungen. Internetlinks werden vor Veröffentlichung geprüft bzw. neu angelegt und mit Sonderfarbe markiert. Besonders unerfreulich sind Meldungen, deren Daten nicht mit Veröffentlichungen im Internet übereinstimmen. Da muss per E-Mail nachgefasst werden.

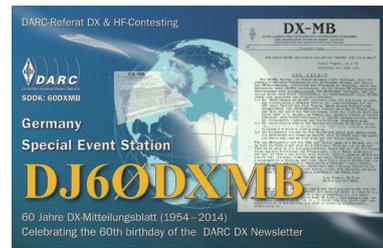
Häufig bitte ich um ein Bild einer QSL im JPG-Format. Je mehr Grafiken zur Verfügung stehen, umso einfacher ist das finale Layout am Montagmorgen. Dabei kommen nur bis maximal vier Bilder pro Seite wirklich zum Einsatz. Viel Zeit wird für Rufzeichen verwendet, die es dann wegen fehlender jeglicher weiterer Informationen nicht ins DXMB schaffen. Berichtet wird jeweils über Aktivitäten, die im Zeitraum von Mittwoch (Erscheinungstag) bis folgenden Dienstag beginnen.

Das Salz in der Suppe sind natürlich Erstmeldungen, die von anderen Newslettern übernommen werden. Besondere Meldungen, DXCC-Anerkennungen, Todesanzeigen und eine Liste der verwendeten Abkürzungen und ihre Bedeutung kommen an den Schluss des allgemeinen Teils. Englischer Text wird übersetzt, die IOTA-Meldungen werden von Klaus, DL7UXG, übersetzt oder neu geliefert und mit Kalender-Infos und QSL-Infos zur Verfügung gestellt.

Der Kalender wird gepflegt, QSL-Infos werden angelegt (Abgleich mit Win-OSL-Policy) und sortiert. Das finale Layout geschieht am Montagmorgen, die Vorgehensweise ist von oben nach unten, dabei muss der Text schon mal gekürzt oder aufgeblasen oder in der Reihenfolge vertauscht werden, um oben in einer Spalte einzeln stehende Wörter zu vermeiden oder eine Grafik einzupassen. Die Funker-Null („Ø“) wird nur bei Call und DOK eingesetzt, „Suchen und Ersetzen“ geht nicht wegen der Nullen bei den Datumsangaben. Die Rechtschreibprüfung erledigt OpenOffice und das Vieraugenprinzip zusammen mit Klaus, DL7UXG. Eine PDF-Datei wird erzeugt, PDF- und ODT-File (entspricht DOC bei Winoffice) werden per E-Mail zur weiteren Veranlassung an Fabian, DJ1YFK, verschickt (Weiterleitung an Oliver, DJ9AO, zur Übersetzung ins Englische für DXNL, TXT-Erzeugung, Versand). Die Mailinglistensoftware Mailman erledigt den E-Mail-Versand.

Die Texte im Detail

Im allgemeinen Teil wird über Aktuelles aus den DXCCs berichtet. Die Reihenfolge wird durch die Standart-Präfixe der DXCCs bestimmt. Er umfasst auch Todesmeldungen, für das DXCC anerkannte DXpeditionen, die Liste der verwendeten Abkürzungen sowie den Contest-Kalender. Daran folgt der von Klaus, DL7UXG, bearbeitet IOTA-Teil über Insel-Aktivitäten mit Leuchtturm-, WWFF- und WCA-Aktivitäten (Reihen-



folge nach Referenz-Nummern). Es folgt der Kalender und die Liste der QSL-Informationen [Manager sowie eingegangene QSLs (direkt, als LoTW und via Büro)]. Den Abschluss bildet ein Dank an die Helfer sowie eine Information über die Bezugsmöglichkeiten des DXMB.

Nach dem DXMB ist vor dem DXMB!

Nach Versand zur weiteren Veranlassung wird der alte Kalender ins neue DXMB kopiert und bereinigt. Der Contest-Kalender wird erstellt und der IOTA-Bearbeiter und der Bearbeiter der CQ DL-Rubrik „Pile-Up“ erhalten ein Backup aller vorhandenen Dateien; Bilder gehen an den CQ DL-Rubriken-Bearbeiter von „DXtra“.

Erst-Informanten erhalten eine Bestätigungsmail mit dem aktuellen DXMB (PDF-Version) und Hinweisen auf die Abo-Möglichkeiten sowie als Dank das neue DXMB am Montagmorgen vorab. Alle anderen müssen sich mit einem knappen „QSL es tnx 73 Johannes, DK8JB“ sowie dem DXMB vorab am Montagmorgen begnügen.

Redakteur steckt „tief drin“

Als Editor ist man nicht nur frühzeitig über kommende DXpeditionen, QSL-Routen – die OV-Freunde freuen sich – und Hintergründe des DX-Geschehens informiert, sondern man wird auch als Referatsmitglied (DX & HF Funksport) in Diskussionen und Meinungsfindung/Entscheidungen eingebunden. Mit den meisten DXpeditionen habe ich Kontakt – aber nur per E-Mail. Vom Referat her hat man mir freie Hand gelassen, das DXMB nach eigenen Vorstellungen zu gestalten. Das Ziel und der Anspruch ist immer die optimale Information der DXer! **CQDL**

DXMB im Internet

Kostenloses Abo DXMB/DXNL:

- PDF deutsch: www.dxhf.darc.de/mailman/listinfo/dxmb-pdf
- Text deutsch (ohne Bilder): www.dxhf.darc.de/mailman/listinfo/dxmb
- Text englisch (ohne Bilder): www.dxhf.darc.de/mailman/listinfo/dxnl
- DXMB-Webseite: www.darc.de/referate/dx/bulls/dxmb/

QSL-Karte der Sonderstation DJ6ØDXMB anlässlich des Jubiläums

Zahl der Abonnenten

(Stand 3.2.2014, in Klammern vom 2.9.2013):
 Text-Version: 1316 (1320) ±0 %
 PDF-Version: 1117 (995) +12,2 %
 DXMB: 2433 (2315) +5 %
 DXNL: 1679 (1681) ±0 %
 Total: 4112 (3996) +2,9 %
 Dazu eine geringe Zahl von bezahlten Postabonnenten

DXMB ist eine Gemeinschaftsarbeit:

Editor: Johannes, DK8JB 25 Std.
 IOTA-Teil: Klaus, DL7UXG 10–15 Std.
 Übersetzung: Oliver, DJ9AO 5 Std.
 Listadmin: Fabian, DJ1YFK 2 Std.
 IT: Julian, DL60CK
 Postversand: Christiane, DE3TDY 1 Std.